

Sicherstellung der Energieversorgung trotz Corona

Düsseldorf, 06. März 2020 – Das Corona-Virus legt in China große Teile der Wirtschaft lahm. In Europa ist vor allem Italien betroffen, in anderen Ländern wie auch hierzulande sind flächendeckende Einschränkungen der Mobilität denkbar. Dies betrifft auch die Energieversorgung. „Künstliche Intelligenz und verteiltes Arbeiten sind der beste Weg, die Leistungsfähigkeit von Wind- und Solarparks und damit die Energieversorgung sicherzustellen“, sagt Markus W. Voigt, Geschäftsführer der AREAM GmbH, die auf Investments in Erneuerbare Energien spezialisiert ist.

„Große Kraftwerke als zentrale Leistungseinheiten könnten von Werksschließungen betroffen sein, wenn dort ein Corona-Fall auftritt“, sagt Voigt. „Erneuerbare Energien sind viel dezentraler organisiert, was für die gesamte Energieversorgung deutliche Vorteile bietet.“ Selbst wenn einzelne Anlagen oder Parks ausfallen, weil sie in Quarantänegebieten liegen und nicht mehr gewartet werden könnten, beträfe das die Stabilität der Gesamtversorgung kaum. „Die Leistung der Erneuerbaren Energien stammt aus dem Zusammenspiel vieler kleiner Anlagen, die das gesamte System gegen Krisen wesentlich unempfindlicher machen“, sagt Voigt.

Zudem ist auch bei den Erneuerbaren Energien Vorsorge getroffen worden: „Erneuerbare Energien brauchen keinen Input an Brennstoffmaterial und auch wenig Personal, um die Anlagen zu betreiben“, sagt Voigt. „Notwendig ist lediglich eine stetige Überwachung.“ Dies geschieht in aktuellen Parks immer mehr durch künstliche Intelligenz, die auf riesige Mengen kleinteiliger Daten zugreift, Ausfälle und Risiken feststellt, bewertet und Wartungen oder Reparaturen veranlasst. „Dank dieser Systeme fahren Techniker nur noch zu den Anlagen, wenn tatsächlich Arbeiten vorgenommen werden müssen“, sagt Voigt.

Auch diese Besuche könnten durch Krisen wie etwa den Virusausbruch beeinträchtigt werden. „In unseren Parks beispielsweise in Süditalien zahlt es sich aus, wenn auch auf der Dienstleistungsseite dezentrales Arbeiten möglich ist“, sagt Voigt. So werden beim italienischen Dienstleister bei Bedarf entsprechend geschulte Subunternehmer eingesetzt. „Lebt also ein Techniker etwa in einer der abgeriegelten Gemeinden in Italien und darf nicht reisen, kann sofort ein anderer Techniker übernehmen“, so Voigt. Auf diese Weise seien Wartung, Reparatur und die Sicherheit der Anlagen bis zu einem hohen Grad gewährleistet.

Zudem gibt es eine weitere Variante: Die künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass die Anlagen immer mit der optimalen Leistung arbeiten. Dazu werden manche Bauteile bereits getauscht, wenn eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Ausfall in naher Zukunft besteht. „Natürlich wäre es denkbar, diese Intervalle zu strecken, um Fahrten zu vermeiden“, sagt Voigt. „Statt mit 99,9 Prozent arbeitet die Anlage dann vorübergehend vielleicht nur mit 99,2 Prozent Leistung.“ Dies sei immer noch deutlich mehr als bei Anlagen, die nicht von KI überwacht würden. Und eine so geringe Einbuße bei der Gesamtenergieversorgung, dass sie über die vielen Anlagen gerechnet fast nicht mehr ins Gewicht falle.

Weitere Informationen: www.aream-group.com.

Über AREAM

Die AREAM GmbH ist ein inhabergeführter, voll integrierter Investment- und Asset-Manager für institutionelle Investoren mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien. Mit einem Transaktionsvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro und einem verwalteten Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro bildet AREAM seit 15 Jahren das gesamte Spektrum an Asset-Management-Leistungen ab und sorgt dadurch für die kaufmännische und technische Optimierung der Assets. Umfassende Dienstleistungen ermöglichen die Umsetzung der Investments von der Planungs- und Bauphase bis zum Betrieb entsprechend den Vorgaben der Investoren. Als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) bezieht AREAM ESG-Themen aktiv in die Investmentanalyse mit ein.

Kontakt

AREAM GmbH
Kaistraße 2
D-40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 30 20 60 42
E-Mail: info@aream.de
Web: www.aream-group.com

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Tel.: +49 (0)40 80 60 194 34
M: +49 (0)178 / 49 80 733
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de
Web: www.news-and-numbers.de